

Gressel, Johann Georg: Als sie zu ihm sagte: er wäre zu furchtsahm (1716)

- 1 Ich bin und bleibe so in meinem Courtifiren/
- 2 Daß ich die Frucht mag sehn doch nicht zum Munde führen/
- 3 Die wurmenstichig ist und voller Galle steckt/
- 4 Die/ ob sie Anfangs süß/ hernach verzweifelt schmeckt.
- 5 Drum kanich auch nichts mehr als ihre Brust berühren/
- 6 Und der Gewohnheit nach mit Worten sie
- 7 Denn dieses werde ich niemahlen
- 8 Noch gönnen/ daß mein Sinn nach ihrer Schooß sich streckt.
- 9 Ich bin und bleibe so.
- 10 Ich mag den Mädgens gern aus Lust
- 11 Und so sie gütig sind zum Spasse was
- 12 Alleine von der That mich vielerley abschreckt/
- 13 Das dem es nicht bewusst versüßte Lust erweckt.
- 14 Drum soll auch über mich kein Mädgen
- 15 Ich bin und bleibe so.

(Textopus: Als sie zu ihm sagte: er wäre zu furchtsahm. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems>)